

## Was steht an, was kostet noch Geld?

Wir müssen weiterhin kraftvolle Demonstrationen finanzieren, die betroffenen Menschen regelmäßig über die Wahrheit informieren, Aktionen organisieren, mit Hilfe der besten Gutachter vor dem Bundesverwaltungsgericht die Gutachten der Flughafengesellschaft aushebeln. Wir müssen unsere/Ihre Rechtsvertretung intensivieren. Wir können nur gewinnen, wenn wir gegenhalten können! Jeder, der noch abseits steht, darauf wartet, dass unsere unermüdlich und unentgeltlich arbeitenden ehrenamtlichen Helfer für ihn die Kartoffeln aus dem Feuer holen, muss sich fragen lassen, ob dies anständig ist. Richtige Trittbrettfahrer sind die, die auf ihren Grundstücken sitzen und immer noch versuchen, ihre Einfamilienhäuser an unwissende Käufer zu verkaufen. Sie warten still und heimlich, dass der BVBB ihren Profit erhöht, weil er gegen den Flughafen kämpft. Schäbig!

Schäbig sind auch diejenigen, die sich ein persönliches Engagement gegen das Irrsinnprojekt Großflughafen in Schönefeld aus "beruflichen" oder anderen Gründen nicht leisten können, aber darauf hoffen, dass der BVBB einen erfolgreichen Kampf führt und damit das jeweilige kleine Parzellenglück und Eigentum sichern hilft. Sie hoffen, dass wir mit unserem Geld, unserem Einsatz und unserer Kraft gewinnen, damit sie dann richtig Kasse machen können.

## Wer uns als Mitglied oder Spender hilft, hilft zu allererst sich selbst!

### Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den BVBB und erkenne die Satzung des Vereins an.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Geb.-Datum \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

Tel. privat \_\_\_\_\_ Tel. dienstlich \_\_\_\_\_

Fax privat \_\_\_\_\_ Fax dienstlich \_\_\_\_\_

Ort / Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Zusätzliche Unterschrift des gesetzlichen Vertreters bei Minderjährigen

### Beitrag

Der Monatsbeitrag ist in Abhängigkeit der Einkommensverhältnisse gestaffelt (s. Tabelle)  
Bitte kreuzen Sie entsprechend der Höhe Ihres monatlichen Nettoeinkommens Ihren gewählten Beitragstarif an.

T 1	BASISTARIF	Mitglieder mit monatlichem Netto-Einkommen über 2.000,00 DM	5,00 DM	<input type="checkbox"/>
T 2	ERM. TARIF	Mitglieder mit monatlichem Netto-Einkommen unter 2.000,00 DM	2,00 DM	<input type="checkbox"/>
T 3	FREITARIF	Mitglieder ohne Einkommen	0,00 DM	<input type="checkbox"/>

Nach Erhalt der Aufnahmebestätigung bitten wir Sie unter Angabe des Namens und der Mitgliedsnummer um Überweisung des Betrages möglichst als Jahres- oder Halbjahresbeitrag auf das

**Spenden- und Beitragskonto des BVBB:**

**Sparkasse Dahme - Spreewald · BLZ: 160 508 88 · Konto-Nr.: 21 033 064 17**



## BVBB

Bürgerverein Brandenburg-Berlin e.V.

Anerkannt als gemeinnütziger Verein

Parteienunabhängig - für Bürgerrechte

Geschäftsstelle und Bürgerbüro:

Heinrich-Heine-Straße 3-5 · 15831 Mahlow

Internet: <http://www.bvbb-ev.de>

## INFO 23

Mahlow, im September 2001

# Schönefeld am Abgrund - wir werden weiter schubsen!

## Die Wahrheit über den Sinkflug der Planung zum Neubau Großflughafen

### Wer von einer Eröffnung eines Großflughafens in Schönefeld im Jahre 2007 spricht, lügt!

Aller dumpfer Propaganda von Stolpe (SPD), Fürniß (CDU), Woweriet (SPD), Bodewig (SPD) und Steffel (CDU) zum Trotz, sie stehen mit ihrem Irrsinnprojekt Großflughafen am Abgrund. Mit ihren Behauptungen, "alles im Plan" und "2007 ist der Großflughafen fertig", pfeifen sie sprichwörtlich nur noch im Walde.

### Was Sache ist!

- Sie wissen nicht, wie sie mit den Folgen ihres verlorenen Prozesses am Oberverwaltungsgericht umgehen sollen. Ihre Behauptung, dass ihr vom Gericht kassierter Landesentwicklungsplan für den engeren Verflechtungsraum (LEP eV) keine Folgen habe, ist nur noch lächerlich.
- Die Ankündigung des Gerichts, dass Ende Oktober auch der Landesentwicklungsplan Standortsicherung Flughafen (LEP SF) für rechtsunwirksam erklärt werden könnte und die Verfassungsmäßigkeit des Landesentwicklungsprogramms überprüft werden muss, hat die Herren sprachlos gemacht.
- Die seit Januar 2001 anstehende Klage verschiedener betroffener Bürger auf Entzug der Betriebsgenehmigung des Flughafens Schönefeld wegen der im Bereich der südlichen Start- und Landebahnen verlegten Gashochdruckleitungen und den davon ausgehenden Gefahren, wird noch im September vor dem OVG Frankfurt/Oder verhandelt.
- Auf der Anhörung in Berlin-Oberschöneweide ist ein Antragsgutachten nach dem anderen abgestürzt.
  - Das Lärmgutachten muss neu vorgelegt werden. (zusätzliche Beratung am 24./25.09.2001)
  - Das Altlastengutachten sollte verschweigen, wie groß die Giftmülldeponie Schönefeld ist und welche finanziellen und zeitlichen Aufwendungen erforderlich sind, um überhaupt erst mit dem Bau beginnen zu können.
  - Das Gutachten zu Flugsicherheit und Katastrophengefahren hat sich als untauglich erwiesen. (erneute Beratung am 27./28.09.01)
  - Die Umweltverträglichkeitsstudie hat sich als unzureichend herausgestellt.
  - Das Gutachten zu den Wertverlusten der Immobilien wurde als Verschleierung entlarvt.
- Einen rechtssicheren Planfeststellungsbeschluss wird nicht nur aufgrund der fachlichen Unzulänglichkeiten des Antrages, sondern auch durch die nicht heilbaren Verfahrensfehler der Anhörungsbehörde, wie Nichtauslegung der Y-Akten, Unzuständigkeit der brandenburgischen Behörde in Berlin, Amtsanmaßung durch Wahrnehmung sicherheitspolizeilicher Maßnahmen usw. immer unwahrscheinlicher. (weiter auf Seite 2)

### Achtung - Wichtig - Protest

Podiumsdiskussion des BVBB zu den Berliner Wahlen

Am 28. September um 19.00 Uhr, im Rathaussaal, Rathaus Köpenick

## Was bringt der Großflughafen Schönefeld Berlin und den Berlinern?

Eingeladen sind als Diskussionspartner alle Spitzenkandidaten der Berliner Parteien im Abgeordnetenhaus und der STATT PARTEI. Brandenburger sind herzlich willkommen.

**SCHÖNEFELD  
MIT UNS  
NICHT**

- Mit ihrer Schwätzeri von einer Privatisierung, sind sie erst nach Vorliegen des Angebots ihrer Privatisierungspartner zum zweiten Mal voll vor die Wand gefahren. Im Gegensatz zu Stolpe, Wowereit und Kumpene, kennt das Angebotskonsortium um HOCHTIEF/IVG das kleine Einmaleins des Wirtschaftens. Sie wissen, dass sich Schönefeld nicht rechnen kann. Darum waren sie nur zur Übernahme bereit, wenn der Steuerzahler ihnen über 50 Jahre horrenden Gewinne garantiert und die Risiken von Altlasten, Verkehrsanbindung, Enteignung und Entschädigungen zu übernehmen bereit ist.

Statt aber einzugestehen, sich verrechnet und verplant zu haben, beschimpfen nun die Vertreter der Berliner und Brandenburger Gutsherrenpolitik, die ehemals geliebten Investitionspartner als Raubritter, Erpresser, Abzocker und deren Angebot als unsittlich und unverschämte und kündigen an, selbst bauen zu wollen.

Jedermann fragt sich nun, warum mit dieser "Spezies" von Investoren privatisiert werden sollte. Wenn der Flughafen wirklich ein "Dukatenesel" werden würde, wie von Stolpe jüngst behauptet, warum haben dann die Politiker versucht, gesicherte Gewinne den öffentlichen Haushalten zu entziehen und an private Investoren zu verschenken?

Mit einem Mal soll der Bau des Flughafens durch die öffentliche Hand viel billiger und risikoloser sein, als durch private Investoren. Großbanken stünden mit "ernsthaften und interessanten" Angeboten für eine Finanzierung durch die öffentliche Hand bereit.

Kredite kosten allerdings auch Geld. Die jährlich notwendigen Zinszahlungen in Höhe von 300 - 400 Mio. DM kann man dann natürlich als langfristigen Haushaltstitel in die Pleitenhaushalte von Berlin und Brandenburg einstellen und erspart sich somit auch die lästigen jährlichen Bewilligungen von Gesellschafterzuschüssen an die seit Jahren am Konkurs vorbeisegelnde Berlin-Brandenburg Flughafenholding.

Natürlich alles auf Kosten von KITAS, Schulen, Straßenbau, Bildung und Forschung, nach Möglichkeit noch finanziert durch andere Bundesländer, die bisher schon über den Länderfinanzausgleich Berlin und Brandenburg mit Milliarden vor dem Absturz bewahrt haben.

Wer so vor dem Abgrund steht, sich für seine Unfähigkeit nicht schämt, weiter vertuscht, die Wahrheit nicht zur Kenntnis nimmt und vorsätzlich das Volk belügt, beweist, dass er realitätsfern in seiner Haltung und seiner Angst vor dem Volk die Wandlitzmentalität von Honecker und Kumpanen kultiviert.

### **Wussten Sie schon,**

dass es nur eine Partei gibt, die in ihrem Wahlprogramm und mit ihren Kandidaten zur Berliner Abgeordnetenhauswahl und zur Wahl der Bezirksvertretungen, die Forderung des BVBB nach Aufgabe des Standorts Schönefeld zum Großflughafen uneingeschränkt unterstützt - die neu in Berlin zur Wahl antretende Bürgerinitiative STATT-Partei.

Parteilose BVBB-Mitglieder aus Treptow/Köpenick haben sich entschlossen, unter dem Motto "Bürger machen Politik für Bürger" als Kandidaten der STATT-Partei, für die BVV in Treptow/Köpenick und für das Berliner Abgeordnetenhaus im Wahlkampf anzutreten.

**Wer Parteien wählt, die sich in ihrem Wahlprogramm nicht eindeutig gegen den Großflughafen in Schönefeld äußern, wählt - unabhängig von Absichten einzelner Kandidaten - den Großflughafen Schönefeld!**

### **Nichts ist mehr so, wie es einmal war.**

Am 11. September 2001 hat der internationale Terrorismus den Krieg gegen die gesamte zivilisierte freie Welt eröffnet. Die Skrupellosigkeit dieser Verbrecher ist ein unberechenbares Faktum, dem nicht in allen Bereichen des Lebens mit umfassenden Sicherheits- und Schutzkonzepten entsprochen werden kann. Jedermann dürfte klar sein, dass wir auch schon morgen direkt betroffen sein können.

Angesichts der Terrorkatastrophe in den USA zeigt sich, dass es Wahnsinn und verantwortungslos gegenüber der eigenen Bevölkerung ist, einen Großflughafen in dicht besiedeltem Gebiet neu zu bauen. Ein neuer Großflughafen wäre in dicht besiedeltem Gebiet eine Art tickende Zeitbombe und würde Terroristen nahezu einladen.

Bedenkt niemand, dass in An- und Abflughöhen bis 500 m ein Flugzeug in Absturzgefahr gebracht werden kann? Unvorstellbar, wenn im Bereich der Start- und Landebahn Schönefelds Flugzeuge auf Wohnsiedlungen und Gashochdruckleitungen abstürzen.

**SCHÖNEFELD  
MIT UNS  
NICHT**

Während alle Welt, auch der deutsche Innenminister Schily, neue Überlegungen zur Terrorismusabwehr und eine Neuarbeitung von gestaffelten Sicherheitssystemen im Flugverkehr fordern, stellen sich Stolpe und Wowereit nur drei Tage, nach dem die Welt schockierenden Ereignis hin und verkünden, ungefragt im Anschluss an eine Sitzung des Koordinierungsrates, "dass Berlin und Brandenburg den Flughafen Schönefeld wie geplant zu einem internationalen Flughafen ausbauen und im Jahre 2007 eröffnen werden", ganz so, als wäre zwischenzeitlich nichts geschehen. Pfui Teufel!

### **Eigentümer vor dem Ruin, die Eigenheimer werden kalt enteignet!**

Die Gutachter der Flughafengesellschaft mussten auf der Anhörung der 130.000 Einwendungen von 70.000 Betroffenen schon jetzt festgestellte Wertminderungen an Grundstücken von bis zu 43% zugeben. Damit bestätigten sie Berechnungen des BVBB, die von bis zu 50% Wertverlusten der Immobilien zwischen Erkner/Grünheide, Ludwigsfelde, Rangsdorf und Großziethen ausgehen.

Die Darlegungen des BVBB, dass schon heute viele Grundstücke und Eigenheime unverkäuflich sind, konnten nicht widerlegt werden. Auf die Fragen der Sachverständigen des BVBB über die Beurteilung der zukünftigen Beleihungsgrenzen für laufende Hypotheken durch die Banken, wollten die Gutachter der Antragstellerin FBS GmbH, aus gutem Grunde keine Auskunft geben. Mit ihrer Weigerung zur Abgabe einer Prognose über die Wertentwicklungen haben sie den Betroffenen und der Anhörungsbehörde jegliche Möglichkeiten versperrt, ihre tatsächlichen Verluste im Falle eines Neubaus des Großflughafens in Schönefeld auch nur annähernd abzuschätzen. Spätestens bei Verhandlungen zur Verlängerung oder Neufestsetzung der Hypotheken, wird die Katastrophe voll durchschlagen. Die Banken werden, verständlich aus ihrer Risikobetrachtung, nach Ablauf der meist 10-jährigen Zinsbindungen der Darlehensverträge, die Beleihungsgrenzen in Größenordnungen herabsetzen und Sicherheitsabschläge fordern, die für tausende Betroffene den Ruin und die Zwangsversteigerung ihrer Eigenheime bedeuten.

Den Volksvertretern Stolpe, Wowereit und Bodewig ist es völlig gleichgültig, dass sie mit ihrem Festhalten an einem ungeeigneten Standort zugunsten ihrer fragwürdigen wirtschaftlichen Interessen, Tausende von privaten Eigentümern in den Ruin treiben. Nach unwiderlegbaren Berechnungen des BVBB liegt der Gesamtverlust im betroffenen Bereich schon heute bei über 8 Milliarden DM. Auf Vergleichsgrundlage, der durch die Schweizer Bundesregierung festgestellten Wertminderungen der Immobilien im Bereich der Einflugschneise des Flughafens Zürich-Kloten (4 Milliarden Schweizer Franken), werden die privaten Verluste in den Einflugschneisen Schönefelds auf bis zu 13 Milliarden DM ansteigen. Profiteure sind dann ausschließlich die Eigentümer von Gewerbestandorten.

Der Großflughafen in Schönefeld soll damit, dank Stolpe und Kumpene, zur größten Vernichtungsaktion von privatem Eigentum werden, die in der Bundesrepublik jemals stattgefunden hat. Das werden wir verhindern. Jetzt sind wir aufgerufen, dem Spuk ein Ende zu setzen. Lasst uns kaputt machen, was uns kaputt macht. Diese verantwortungslose Truppe muss weg! SPD, CDU und FDP vertreten nicht mehr den Hauseigentümer. Nach bekanntem Vorbild sind sie munter dabei, die privaten Eigentümer auf kaltem Wege zu enteignen.

### **Der Ermordete ist schuldig**

Mit nicht mehr zu überbietender Dreistigkeit wirft die Flughafengesellschaft dem BVBB vor, er habe die Schuld am Verfall der Grundstückspreise und der Eigenheime. Unverfroren behauptet PPS-Sprecher Burkhard Kieker, die Preise würden nur deshalb fallen, weil der BVBB die Folgen der Neubaupläne von Schönefeld zum Großflughafen aufdeckt.

Das ist die Methode der Demagogen: der Ermordete trägt die Schuld an seiner Ermordung!

Die Achtung vor dem Rechtsstaat ist den Herren nebenbei auch noch abhanden gekommen. Sie wissen nicht mehr, dass das Gesetz die Betroffenen auffordert, auf der Anhörung zu einem Planfeststellungsverfahren unter anderem eben auch die Gefahren für ihr Eigentum darzulegen.

### **Auf ein Wort**

Wir danken unseren über 5.000 Mitgliedern und allen Spendern für ihre großzügige finanzielle Unterstützung! Es ist aber bedauerlich, dass noch so viele im Abseits stehen! Wir brauchen noch mehr Mitglieder und auch noch mehr Spenden!

**SCHÖNEFELD  
MIT UNS  
NICHT**